

Hospiz-Verein bekommt Hilfe aus der Grafschaft

CDU und SPD sind sich einig: Dienst am Menschen verdient Unterstützung

GRAFSCHAFT. SPD und CDU zeigen in der Grafschaft große Einigkeit: „Der Hospiz-Verein Rhein Ahr leistet mit medizinischer Begleitung, seelischer Betreuung und persönlicher Zuwendung einen unschätzbaren Dienst an den Menschen, die am Ende ihres Lebens angekommen sind. Deshalb ist es für uns Sozialdemokraten selbstverständlich, die wichtige, engagierte und unverzichtbare Arbeit

des Hospiz-Vereins zu unterstützen. Daher haben wir uns gerne dem Vorschlag der CDU angeschlossen, den Verein im Rahmen einer Mitgliedschaft mit jährlich 5000 Euro zu unterstützen“, so der SPD-Fraktionsvorsitzende Hubert Münch.

„Kein Ratsmitglied, das über soziale Verantwortung und Empathie verfügt, wird einen solchen Antrag ablehnen, und so haben wir

Sozialdemokraten auch in diesem Fall aus tiefer Überzeugung zugestimmt“, ergänzt Udo Klein, Vorsitzender der Grafschafter Sozialdemokraten.

In diesem Sinne habe die Gemeinde Grafschaft, oft auf Anregung der SPD-Fraktion, in den vergangenen Jahren dankenswerter Weise schon die verschiedensten Projekte gefördert. Sei es die Ahrweiler Tafel, die Gedenkstätte La-

ger Rebstock, das Tierheim Remagen oder das DRK, so Ratsmitglied Günter Bach. „Dies war und ist gut und richtig.“

„Diese Unterstützung erwarten wir aber auch für den noch offenen Antrag der SPD zur gemeindlichen Hilfe für pflegebedürftige Menschen in der Grafschaft. Dieser liegt leider immer noch auf Eis“, erklärten die Grafschafter Sozialdemokraten.

frv